

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

21.2.1918



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Donnerstag, den 21. Februar 1918.

Ende:
9 Uhr.

A. 37.

Dyckerpotts Erben

Komödie in drei Akten von **Robert Gröbich.**

In Szene gesetzt von Otto Kienscherf.

Personen:

Richard Grunert	} Dyckerpotts erberechtigte Verwandte	Rudolf Effel.
Karoline Kynast		Alwine Müller.
Emil Gerick		Fritz Herz.
Ottlie, dessen Frau		Else Noorman.
Else, ihre Tochter		Hedwig Holm.
Franz Wuttke, Diener		Paul Gemmede.
Bliemeister, Privatgelehrter und Vorsitzender des Tierschutzvereins		
Der Notar		Paul Paschen.
Dr. Rißmüller, Tierarzt		Hugo Höcker.
Ein Handlungsreisender		Robert Bürkner.
Die Küchlerin		Paul Müller.
Der Mann mit der blauen Schürze		Marie Genter.
Ein Metzgerbursche		Karl Dapper.
		Max Schneider.

Strupp, ein ruppiger Pinscher. — Pupp, ein Schoßhund mit Stammbaum.

Die Handlung spielt in der Villa Dyckerpott.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen zwei Wochen.

Größere Pause nach dem ersten Akte.

Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise: 4 M usw.

Krauf: Josef Schöffel.

Freitag, den 22. Februar: **B. 38.** Zum erstenmal: **Wölfe in der Nacht.** 7 bis 1/2 10 Uhr.
(4 M.)

Die Gebühr für den Theaterzettel ist mit dem Eintrittspreis bezahlt. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postscheck 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant W. Keller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postscheckkonto 6209, und Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr. 124 a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Übergangs-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden
Ecke Kaiser- und Kaiserstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn
Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie Carl Roth

Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER
PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Dyckerpotts Erben.

William Dyckerpott, der reiche Junggeselle und Sonder-
ling, stirbt und hinterläßt drei Millionen. Die Testaments-
eröffnung bereitet seinen Hinterbliebenen eine bittere Ent-
täuschung; denn zum Universalerben setzte der Verstorbene
seinen Hund Strupp, einen ruppigen, widerwärtigen Käfer,
ein. Die lieben Verwandten haben jedoch bis zum Ableben
Strupp in der Villa Dyckerpott zu leben und sich der
sirengen, auf Strupp's Sicherheit, Wohlergehen und Be-
hagen peinlich genau zugeschnittenen Hausordnung un-
weigerlich zu unterwerfen. Als oberste Aufsichtsbehörde
fungieren neben Wirtin, dem langjährigen Diener des
Erblassers, der für ein sehr ansehnliches Gehalt die besondere
Pflege Strupp's zu übernehmen hat, noch der Vorfisende des
örtlichen Tierchutzvereins und ein Tierarzt. Erst wenn
Strupp das Zeitliche segnet, solle — so lautet der letzte Wille
Dyckerpotts — das Vermögen unter die drei erdberechtigten
Verwandten verteilt werden, worüber das Nähere in einem
nach dem Tode Strupp's zu eröffnenden Nachtestament
niedergelegt sei. Handlungen gegen Strupp's Wohlfinden,
von den Verwandten begangen, können die Entfernung des
Unbotmäßigen aus der Villa und den Verlust des Erbrechts
nach sich ziehen. —

Strupp erfreut sich nicht lange seines zügellosen Herren-
lebens. Eines Tages macht ein wohlgezielter Stockhieb
seinem Dasein als Hund und Millionär ein jähes Ende.
Gelassen sieht der Täter seiner Enttöbung entgegen, die
der schleunigst herbeieilende Notar nunmehr auf Grund des
Notizbills feierlich verkünden wird. Doch Dyckerpott hat
nicht nur ihm, dem schuldbeladenen Freyer, sondern auch
den beiden andern Anverwandten, die sich schon froh-
lockend im Alleinbesitz des Erbes erblicken, eine neue Ueber-
raskung vorbehalten, der gegenüber ihre Begriffe von Gut
und Böse, Recht und Unrecht die so lange bewährte, öfter
fast befremdliche Anpassungsfähigkeit gänzlich verleugnen.
Wir aber werden uns nicht verleben lassen, in das
bittere Urteil der Enttäuschten einzustimmen, und nach reif-
licher Erwägung aller Umstände einräumen müssen, daß der
selige Dyckerpott auf alle Fälle neben einem recht gesunden
Humor keine üble Menschenkenntnis besessen habe und aller
Vorausicht nach die schwierige Aufgabe zu lösen verstand,
seinen Reichtum in die Hände des würdigsten seiner drei
Erben zu legen.

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke in reichst. Farbenauswahl
Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federboas Handschuhe, Strümpfe.

Herren-Hüte und -Mützen
Knaben-Hüte, Kinder-Mützen
Militär-Mützen. Maß-Anfertigung
Adolf Lindenlaub
Karlsruhe

Kaiserstraße 191. Telephon 846.

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Leitung der
Privat-Handelshochschule und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL
aller Art, solide Ware, billige Preise
Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.

Bad. Lehrmittel-Anstalt

Inh.: Otto Pezoldt
Kaiserstraße 14 (neben der Techn.
Hochschule), Fernsprecher 3260.
Elektrische Taschenlampen
in großer Auswahl.
Batterien besten Fabrikats Mk. 1.75.
Neu! Elektr. Magnettampe ohne
Batterie (Mk. 20.—)

Photo-Apparate
Artikel +
in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung
Alb. Bloch & Cie.
Kaiserstraße 39 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße
Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunengel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1951
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.
Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft
Untersuchungen.